



Hünenberg, 2. Oktober 2021

SP Hünenberg reicht Motion für die Einführung eines Umweltprozentes ein

Die Auswirkungen des Klimawandels werden immer sichtbarer. Überflutungen und Hagelschäden diesen Sommer sind nur ein Teil davon. Sie haben gezeigt, dass auch die Gemeinde Hünenberg in einem starken Ausmass davon betroffen ist. Der neuste Klimabericht der UNO zeichnet ein problematisches Szenario. Auch der Bericht der swiss academies reports zur Insektenvielfalt in der Schweiz zeichnet ein dunkles Bild. Der Nachhaltige Schutz der Natur ist gefährdet und es braucht mehr aktive Biodiversität. Die SP Hünenberg reicht zur Finanzierung eines nachhaltigen Umgangs mit dem Klima und für den Schutz der Biodiversität die Motion für ein Umweltprozent ein. Mit dieser Motion möchte die SP einen fixen Anteil von 1% der Steuereinnahmen plus die Abgaben der Parkplatzbewirtschaftung und den Konzessionsabgaben für die Umwelt und das Klima sprechen. «Die Bekämpfung des Klimawandels ist die grösste Herausforderung unserer Zeit. Wir müssen jetzt handeln und in Lösungen investieren, ansonsten wird diese Krise unbezahlbar.» meint Virginia Köpfli, Präsidentin SP Hünenberg. Dass nicht Handeln teurer wird bestätigen auch Studien der ETH Lausanne, welche bis 2060 jährliche Kosten in Milliardenhöhe prognostizieren. Mit dem Umweltprozent soll nun ein fixer Anteil definiert werden, welcher der Gemeinde einen möglichst grossen Handlungs- und Investitionsspielraum für den Einsatz in klimapolitische Lösungen sowie die aktive Umsetzung der Biodiversität in der Gemeinde gibt.

Kontakt:

Virginia Köpfli, Präsidentin SP Hünenberg

078 633 83 17